

Unwirtschaftlich gegossene, geschmiedete und andere Konstruktionen sind durch geschweißte Konstruktionen zu ersetzen, bei denen die modernsten Verfahren anzuwenden sind.

Die Genossen des Maschinenbaus haben zu sichern, daß der Industrie neue, moderne Schweißgeräte, insbesondere für CO₂-Schweißung, zur Verfügung gestellt werden. Im Jahre 1961, beginnend im Januar, sind 600 CO₂-Schweißautomaten, 100 UP-Automaten, 80 Fahrwerke und 1000 Schweißgleichrichter für CO₂-Schweißung bereitzustellen. Die Produktion von CO₂-Schweißdraht und von UP-Schweißpulver ist gegenüber 1960 zu verdoppeln.

Als Wissenschaftlich-Technisches Zentrum hat das Zentralinstitut für Schweißtechnik Halle verantwortungsvolle Aufgaben in der Anleitung der Industrie und der Koordinierung der Aufgaben zur schnellen Entwicklung der Schweißtechnik; so zum Beispiel bei der Einführung der Fließfertigung in den Schweißbetrieben, bei der Ausbildung von hochqualifizierten Spezialisten, bei der Organisierung des Erfahrungsaustausches und bei der Unterstützung der betrieblichen Konstruktions- und Entwicklungsarbeit und zur Herstellung moderner Schweißgeräte.

Zur weiteren Förderung des Leichtbaus durch Schweißkonstruktionen sind durch das Zentralinstitut für Schweißtechnik neue Konstruktionsrichtlinien und Berechnungsverfahren auszuarbeiten. Die Festlegung der Termine für die Ausarbeitung und die Bestätigung der Richtlinien erfolgt durch den Bereich Maschinenbau der Staatlichen Plankommission.

Für eine rationellere Produktion von geschweißten Maschinenteilen des Werkzeugmaschinen-, Textil-, Polygraph- und Verpackungsmaschinenbaus sowie ähnlicher Fertigungen sind zentrale Schweißbetriebe zu schaffen. Durch den Bereich Maschinenbau der Staatlichen Plankommission ist zusammen mit dem Zentralinstitut für Schweißtechnik bis Ende 1960 ein Plan auszuarbeiten, nach dem zentrale Schweißbetriebe einzurichten sind.

Im VEB LEW Hennigsdorf und im Betrieb Kjellberg, Finsterwalde, sind in Zusammenarbeit mit dem Zentralinstitut für Schweißtechnik bis 1961 Musterschweißabteilungen einzurichten.

Den Fachorganen der Kammer der Technik wird vorgeschlagen, durch sozialistische Gemeinschaftsarbeit von Konstrukteuren, Technologen, Schweißingenieuren und Arbeitern die Einführung der Schweißtechnik zu unterstützen.

Um schnell eine moderne *Gießereitechnik* zu entwickeln, müssen die Genossen des Industriezweigs Gießereien auf der Grundlage eines ständig zunehmenden Standardisierungsgrades der Maschinenbauerzeugnisse die Ein-